



Kontaktadresse:
Christiane Mahnke
Deutscher Hausärzteverband
Landesverband Niedersachsen e.V.
Berliner Allee 20
30175 Hannover
Telefon 05 11- 380 24 75
Mobil: 01 71/ 26 29 733
www.hausaerzteverband-niedersachsen.de
mahnke.haev.nds@outlook.com

Seminarkongress Norddeutscher Hausärzte: 52 Fortbildungsangebote sind neuer Rekord

Hannover/Lüneburg, 13.März 2017. Von A wie „Abrechnung“ über N wie den „Nachmittag mit der Leber“ bis hin zu Z wie die Zeiteffizienz bei der „Freude an Formularen“: Mit bewährten, aber auch unkonventionell klingenden Themen gehen die norddeutschen Landesverbände in die mittlerweile 33. Auflage ihres jährlichen Seminarkongresses und bieten vom **12. bis 14. Mai in Lüneburg** eine Reihe von Weiterbildungsmöglichkeiten an. Gab es bereits im vergangenen Jahr einen Spitzenwert bei der Anzahl der Seminare zu verzeichnen, so warten die ausrichtenden Verbände in diesem Jahr erstmals mit 52 Veranstaltungen auf – ein neuer Rekord. Erstmals wird es eine Medienkooperation mit der Fachzeitschrift „**Der Allgemeinarzt**“ vom **Verlag Kirchheim** aus Mainz geben. Das Redaktionsteam wird vor Ort sein, Seminare besuchen und mit informativen Beiträgen für eine interessante und vor allem vielfältige Rückblende sorgen.

„Wir werden die 1200 Teilnehmer des vergangenen Jahres sicher noch toppen“, zeigt sich **Dr. Matthias Berndt**, Landesvorsitzender des niedersächsischen Hausärzteverbandes und damit Federführer bei der Organisation, optimistisch – zumal auch die Zahl der Aussteller auf 35 gesteigert werden konnte. Und damit zählt der Seminarkongress neuerlich zu den größten und bekanntesten Allgemeinmedizinkongressen bundesweit. In diesem Jahr reiht sich abermals der hamburgische Landesverband in die Reihe der Gastgeber ein und komplettiert das Quintett der ausrichtenden Verbände, zu denen auch die Landesorganisationen des Deutschen Hausärzteverbandes aus Braunschweig, Bremen und Schleswig-Holstein gehören.



Auch die Wahlen – im September für den Bundestag und im Januar 2018 für den niedersächsischen Landtag – werfen ihre Schatten voraus und sind Thema bei den Hausärzten und ihrem Kongress. Sind diese Voten nun Fluch oder Segen für die hausärztliche Versorgung? Dieser Frage widmet sich das traditionelle Politikforum, an dem ebenso die Öffentlichkeit mitdiskutieren kann. Dabei stehen sich die niedersächsischen Landtagsabgeordneten **Dr. Max Matthiesen** (CDU) und **Andrea Schröder-Ehlers** (SPD), der Vorstandsvorsitzende der AOK Niedersachsen, **Dr. Jürgen Peter**, und das Mitglied des Landesvorstandes des Hausärzteverbandes Niedersachsen, der Allgemeinmediziner **Dr. Eckart Lummert** gegenüber.

Auch der Mediziner Nachwuchs wird auf dem Kongress vertreten sein. Nach der erfolgreichen Kick-off-Veranstaltung im vorigen Jahr bieten die Veranstalter abermals das kostenfreie Seminar „Karriere Allgemeinmedizin“ an. Studierende ab dem vierten Semester, Assistenzärzte und Ärzte in Weiterbildung können einen halben Tag lang Praxisluft „schnuppern“, die ihnen die Referenten und Hausärzte **Marion Charlotte Renneberg** – sie ist Vizepräsidentin der Ärztekammer Niedersachsen – und **Prof. Dr. Thomas Lichte** – mit Professur für Allgemeinmedizin an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg – in ihrem bewusst auf offenem Dialog angelegten Seminar vermitteln.

Ein weiteres Thema, das derzeit im Fokus der Öffentlichkeit steht: Die neuen Medien. Ein Grund mehr für die Hausärzteverbände, beim Gesundheitstag für Patienten – er findet stets in Zusammenarbeit mit der Lüneburger AOK statt – in Vorträgen Tipps und Orientierung zu geben. Zum Themenkreis „Neue Medien – Neue Abhängigkeit ? Wie Eltern die Medienkompetenz von Kindern fördern können“ referieren **Dr. Kambiz Afshar** von der Medizinischen Hochschule Hannover und die Sozialpädagogin **Elena Behrens** von der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Lüneburg.



Premiere beim diesjährigen Kongress feiert ein neuartiges Seminarkonzept für Praxismitarbeiter wie VERAH®, MFA's und NÄPa's: Zusammen mit dem Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzteverband (IhF) entwickelten die beiden Hausärzteverbände aus Niedersachsen einen alle drei Jahre von der KV geforderten NÄPA-Refresher-Kursus „Notfallmanagement“. Dabei genügt ein Tagesseminar – zum Beispiel während des Kongresses – in Kombination mit einem E-Learning-Block vorm heimischen PC und den Praxiserfahrungen, um die NÄPA-Abrechnungsgenehmigung für die Praxen zu erhalten. „Ein einzigartiges Konzept, von dem wir uns viel für die Praxisteams versprechen“, so der wissenschaftliche Leiter, **Rüdiger Quandt** aus Seevetal.

Die Anmeldung zum Kongress erfolgt online unter www.hausaerzteverband-niedersachsen.de. Auskünfte gibt es beim Hausärzteverband Niedersachsen telefonisch unter (05 11) 380 24 30.

Über den Deutschen Hausärzteverband – Landesverband Niedersachsen e.V.

Der Deutsche Hausärzteverband ist mit etwa 30.000 Mitgliedern der größte Berufsverband niedergelassener Ärzte in Deutschland und Europa. 17 Landesverbände vertreten die berufspolitischen Interessen der Hausärztinnen und Hausärzte gegenüber Ärztekammern, Kassenärztlichen Vereinigungen, Krankenkassen und Landesministerien. Der Landesverband Niedersachsen vertritt die Hausärzte in Niedersachsen berufspolitisch und ist in zehn Bezirksverbände unterteilt, die unter anderem regelmäßig spezielle hausärztliche Fortbildungsseminare – nicht nur beim Seminarkongress – anbieten.